

Seelenspiegel

das Spiel, dass man Leben nennt

Von Shoukei

Kapitel 51: Kann er es nicht einfach lassen?

Heyho meine Lieben....

es ist mir mal so unglaublich peinlich, dass ich hier ewig kein Kapitel mehr hochgeladen habe, obwohl sie hier seit Dezember rumliegen... ich hab es irgendwie nie geschafft, oder es ganz einfach verpeilt *drop*

Es tut mir wirklich Leid und hoffe, ihr verzeiht mir... Ich verspreche auch hoch und heilig, dass ich versuche mich zu bessern^^"

Naja, aber falls euch hier wirklich die Wartezeit zu lang wird... ich hab da noch ein kleines Nebenprojekt angefangen, vielleicht mag da ja einer in der Wartezeit von Seelenspiegel mal reingucken^^

Aber jetzt auch Schluss mit dem Gelaber, hier das neue Kapitel:

Im Unterricht merkte ich dann, wie sauer Miku auf mich war. Denn unserer Lehrer hatte die glorreiche Idee gehabt, doch einfach einmal Gruppenarbeit zu machen. Nun saß ich hier also neben Kai und Miku und las mir leise das Arbeitsblatt vor mir durch.

"Jetzt lies mal schneller, ich will hier heute noch fertig werden!", meckerte Miku auch gleich schon wieder los.

"Ich bin doch schon fertig.", murmelte ich leise und holte meinen Block raus.

Kai sah in der Zeit zwischen uns hin und her, bevor er laut seufzte und uns ernst ansah:" Könnt ihr euch wenigstens jetzt mal kurz zusammen reißen? Schlagt euch die Köpfe in der Pause ein! Aber nicht hier, denn für den Scheiß hier bekommen wir eine Note!"

"Ist ja gut! Ich kann ja nichts dafür, dass ich mit Kanon in einer Gruppe bin!"

Als ob ich da jetzt was für könnte!

Ausgesucht hatte ich es mir sicher auch nicht!

Aber ne schlechte Note wollte ich wegen Miku nun auch wieder nicht bekommen.

"Ich hab mir das sicher auch nicht ausgesucht!", antwortete ich ihm und sah dann zu Kai:" Lass uns weitermachen, das ist noch ganz schön viel."

Und tatsächlich hatten wir es geschafft, einen ordentlichen Vortag vorzubereiten und eine gute Note zu bekommen.

Also hatten wir jetzt endlich Pause!

Außer, dass Kai und ich noch in der Klasse geblieben waren, um alles wieder zusammen zu packen, da Miku ja bei dem ersten Klingeln aus der Klasse geflüchtet war. Nachdem dann auch unser Lehrer alles hatte, was er für eine genaue Benotung brauchte, gingen dann auch endlich Kai und ich raus.

Doch ein paar Meter, bevor wir bei den anderen angekommen waren, hielt Kai mich fest und deutete auf unsere Gruppe.

“Was willst du von mir?“, hörte ich Miku fragen.

“Wissen, wieso du heute Morgen so ausgerastet bist und was du Kanon alles an den Kopf geschmissen hast!“, antwortete ihm Sagas Stimme und ich sah verwundert zu Kai.

Wieso sollte sich Saga plötzlich mit Miku anlegen?

“Nur das, was hier sowieso jeder denkt. Dass er wieder verschwinden soll!“

“Hast du sie noch alle? Keiner denkt hier so, außer dir!“

“Ja, weil alle nur geblendet sind. Sieh es doch endlich ein, er ist eine kleine hinterlistige Schlampe! Oder hat er dich etwa nicht verarscht?! Heute Morgen hatte er auf jeden Fall schon mal den nächsten!“, antwortete Miku ihm und ich musste schlucken, als ich hörte, wie herablassend sein Ton dabei klang. Plötzlich packte Saga Miku jedoch am Kragen und zog ihn zu sich:“ Du mieses, kleines...“

Doch weiter kam er nicht, denn ich hatte es endlich mal geschafft meinen Mut zusammen zu nehmen und hatte die letzten Meter zu den beiden überwunden, bevor ich Sagas Hand packte:“ Lass ihn los!“ Verwirrt sahen alle Abwesenden mich an, außer Miku, der nur schnaubte und sich dann von Saga losriss. “Du kannst dich ruhig bei Kanon bedanken! Ich glaube nicht, dass Saga sonderlich nett zu dir gewesen wäre!“, meinte Kai darauf hin nur und sah Miku mit ernstem Blick an.

“Pah, für was soll ich mich denn bitte bedanken?!“, fragte er jedoch Kai nur patzig, drehte sich dann um und ging.

“Ich verstehe immer noch nicht, wieso Miku überhaupt so ausgetickt ist! Kann mir das jetzt endlich mal wer erklären?“, fragte jetzt auch Uruha ungeduldig in die Runde.

“Wenn wir das wüssten, wären wir schlauer!“, antwortete ihm Yasuno und sah dann zu mir, in der Hoffnung, dass ich ihm jetzt eine Antwort geben würde.

“Er ist halt wütend auf mich!“, antwortete ich ihm jedoch nur, woraufhin Uruha murrte:“ Ach, darauf sind wir auch schon gekommen! Ich will wissen wieso!“

“Ist er immer noch in dich verliebt?“, fragte jetzt plötzlich Nao in die Runde.

“Moment, Miku ist in dich verliebt?“, fragte jetzt auch Aoi verwirrt.

“Und wieso weiß Nao davon und wir nicht?“, fragte jetzt auch Uruha abwartend.

Doch Nao lachte nur und antwortete ihm dann:“ Kai weiß das auch! Nein Scherz, ich hab es halt auf meinem Geburtstag gesehen. Ihr saht zusammen echt süß aus. Aber man hat dir auch angesehen, dass du nicht verliebt warst. Nur Miku wollte das halt nicht sehen und da du ja auch auf seinen Kuss eingegangen bist, dachte ich erst, dass du es vielleicht willst. Obwohl ich zu der Zeit auch schon von Kai wusste, dass es da noch Saga gibt!“

“Du hast Miku geküsst?“, war jedoch Uruhas einzige ungläubige Frage.

“Nein er hat mich geküsst!“, antwortete ich leise und wagte einen Blick in Richtung Saga.

Letztes Mal war er bei dem Thema ausgetastet und hatte mich beschimpft. Doch dieses Mal blieb er ganz ruhig und hörte Nao zu, was mich erleichtert ausatmen ließ.

“Und du wusstest das auch?“, fragte Uruha jetzt auch Kai und klang dabei ziemlich vorwurfsvoll.

“Wenn Miku schon keine Lust mehr auf Ausflüge hat und ich von Nao wusste, was auf

dessen Geburtstag passiert ist, war es nicht mehr schwer, eins und eins zusammen zu zählen."

"Okay, dann ist Miku also eifersüchtig! Aber wieso rastet er dann jetzt plötzlich aus? Ich meine, er hat die ganze Zeit bei Saga und Kanon kein Wort gesagt und jetzt auf einmal fällt ihm das ein oder wie?", fragte Uruha weiter.

Ich seufzte nur und antwortete ihm dann: "Na ja mit Saga hatte er sich abgefunden, aber als er dann halt alles mitbekommen hat und heute Morgen gesehen hat, wie Kirito mich geküsst hat, fand er es wohl nicht mehr so lustig!" Ich hörte nur ein Murren von Saga, als ich Kiritos Namen erwähnte, doch bevor er auch nur ein Wort sagen konnte, ergriff Yasuno auch schon das Wort: "Du sollst dich nicht immer von fremden Menschen küssen lassen, sonst landest du wirklich noch irgendwann unter ihnen!" "Bei Kirito nicht...!", antwortete Saga plötzlich darauf und alle sahen ihn verwundert an.

"Wie jetzt? Wir reden hier doch von Kirito oder? Also der Schulschlampe Nummer eins?"

"Nenn ihn nicht immer so!", antwortete ich Uruha nur, als Saga auch schon meinte: "Ja genau von dem reden wir!"

"Aber wieso sagst du dann, dass er es bei Kanon nicht tun würde?", wurde er nur erneut verwirrt von Uruha gefragt.

"Er hätte es getan. Als sie sich das erste Mal getroffen haben, da im Club. Da hätte er ihn ohne große Umwege flachgelegt. Aber als er ihn auf der Brücke gefunden hat, hätte er es nicht mehr getan, stimmt's?", antwortete Saga ihm und sah dann fragend zu mir.

"Ich wollte, aber er meinte, ich sollte mir wen suchen, der mich liebt..."

"Also ist er gar nicht so herzlos, wie immer alle sagen?", fragte Uruha jetzt wieder interessiert nach.

"Kommt drauf an, Will er wirklich nur Sex, kann er echt herzlos und brutal sein, interessiert ihn aber die Person an sich, kann er ein echt guter Freund sein...", erzählte Saga jetzt und alle sahen ihn verwundert an.

"Was?", wollte er auf die Blicke hin dann genervt wissen.

Irgendwie hörte sich das ja seltsam an. Eigentlich dachte ich die ganze Zeit, er könne Kirito nicht leiden, aber anscheinend warten die beiden ja Mal so etwas wie Freunde gewesen.

"Wenn ihr Freunde wart, wieso hast du ihn dann bei Aoi so angezickt?", fragte ihn jetzt auch Reite verwirrt.

Doch Saga schnaubte nur und murrte: "Ich war halt eifersüchtig!"

Daraufhin fing Uruha nur an, vielsagend zu grinsen und meinte: "Das ich das noch erleben darf!"

Yasuno und Kai lachten daraufhin nur und Kai grinste dann: "Wer will es ihm auch schon verübeln?" "Stimmt auch wieder!", lachte jetzt auch Yasuno.

Irgendwie sind die beiden sehr gruselig, wenn sie so drauf sind und wie die Bescheuerten grinsen.

"Aber sonst ist alles gut bei euch, oder?", fragte jetzt auch Aoi nach, doch die beiden nickten nur. Eindeutig komische Menschen!

Doch bevor wir uns noch weiter über das sehr eigene Verhalten Gedanken machen konnten, war die Pause auch schon vorbei. Was so viel heißt, wie, wuhu noch zwei Stunden mit Miku in einem Raum zu verbringen.

"Also ich dachte, mir so kurz vor der Arbeit, dass wir uns in zweier Gruppen zusammen setzten und die Übungsseite in dieser Doppelstunde zusammen durch arbeiten. Dabei

möchte ich immer einen Besseren und einen Schlechteren in einer Gruppe haben. Also zum Beispiel Miku und Kanon!", erklärte dann unser Mathelehrer am Anfang der Stunde.

Die Welt musste mich heute echt hassen...!

Vier Stunden mit Miku und zwei davon auch noch alleine mit ihm!

Jetzt konnte mir nicht mal mehr Kai helfen, keiner der Miku davon abhielt, mir die Augen auszukratzen! Ich sah nur, wie Miku seine Sachen widerwillig zusammen packte und dann seinen Tisch vor meinen schob.

"Ich fange mit Aufgabe eins an, mach du einfach zwei!", meinte er dann und fing an zu schreiben.

Wow, wie freundlich er doch zu mir war!

Doch bevor er einen Grund fand, wieder rum zu zicken, fing ich lieber mit der zweiten Aufgabe an. Trotzdem konnte ich es mir nicht verkneifen, ab und zu mal zu ihm rüber zu schielen und festzustellen, dass er kein Stück voran kam.

Sollte ich jetzt fragen, ob ich ihm helfen sollte?

Immerhin war dies der Sinn dieser Zusammenarbeit...!

"Soll ich dir helfen?", fragte ich also leise.

"Nein, Danke. Ich schaffe das auch ganz gut alleine!", zickte er auch sofort zurück.

"Miku, das ist die letzte Stunde vor der Arbeit, jetzt lass dir doch helfen... Ich will doch nur nicht, dass du eine schlechte Note schreibst!"

"Als ob dich das wirklich interessieren würde! Lass mich einfach in Ruhe rechnen!", antwortete er mich noch immer patzig und sah dann stur auf sein Heft.

Okay?!

Dann sollte er halt verzweifeln!

Also rechnete ich in der Doppelstunde stumpf die Aufgaben runter und sah dabei zwischendurch immer wieder zu Miku, um zu sehen, ob er wenigstens ein bisschen voran kam.

Als ich am Ende der zweiten Stunde jedoch sah, dass er vier komplette Aufgaben hinter mir lag, war mir egal, was er gesagt hatte. Ich deutete mit meinem Finger in seinem Heft auf seinen Teil der Gleichung und meinte dann leise: "Du musst erst den Teil ausrechnen und ihn dann unten einsetzen!"

Er blickte langsam auf und fixierte mich dann mit seinem bösen Blick: "Wie oft soll ich es dir noch sagen?! Von einer Schlampe wie dir will ich mir nicht helfen lassen! Ich bewundere echt den Rest, der noch so tun kann, als ob er dich mag! Sieh es doch endlich selbst ein, dass dich keiner mehr dabei haben will! Ich meine es ist ja auch schon verdammt dreist von dir, erst die halbe Gruppe zu verarschen und dann auch noch mit Kirito ins Bett zu steigen. Wieso wunderst du dich eigentlich noch, dass da mal einer was gegen sagt?! Und dann auch noch so zu tun, als ob nichts davon wahr ist! Das ich nicht lache!"

Ich sah ihn nur mit großen Augen an, bevor ich wirklich realisieren konnte, was er mir gerade alles gesagt hatte.

Doch dieses Mal wollte ich wenigstens versuchen mich zu wehren!

"Was redest du da? Ich hab weder mit einem von den anderen, noch mit Kirito geschlafen!"

Als ob ich mich einfach so von irgendwem flachlegen lassen würde!

"Willst du mich verarschen? Wir sprechen hier von Kirito! Der hat bis jetzt alles genommen, was sich freiwillig angeboten hat!", lachte Miku jetzt und sah mich überlegen an. "Wenn du schon versuchst dich zu wehren, dann überlegt dir wenigstens eine glaubhafte Ausrede aus! Oder leb halt endlich damit, dass man dich

einfach nur noch als kleines süßes Flittchen sieht, das sowieso nur jeden verarscht!"
Langsam fühlte ich mich echt verarscht von ihm...

Wie kannte man bitte so stur sein?

"Ich hab niemanden verarscht und hab mich auch von niemandem flachlegen lassen!
Ich weiß, dass ich scheiße gebaut habe und es tut mir auch leid, aber ich kann nichts
daran ändern, dass da keine Gefühle für dich sind! Also hör endlich auf, nur weil du
eifersüchtig bist!", antwortete ich ihm jetzt ebenfalls und es fiel mir wirklich schwer,
leise zu bleiben, damit keiner was mitbekam.

Doch Miku stand auf und schien das alles ziemlich egal zu sein:" Mach doch was du
willst! Am Ende wirst du schon sehen, was du davon hast! Dann brauchst du aber ganz
sicher nicht mehr ankommen! Also viel Spaß noch! Ich hoffe, irgendwann behandelt
dich mal einer so, wie du es verdient hast!"

Alle in der Klasse sahen uns etwas verwirrt an, doch bevor ich noch irgendwas sagen
konnte, war Miku auch schon verschwunden...!

Na toll, damit waren wir dann der Gesprächsstoff der gesamten Klasse!

Kai kam zu mir und lächelte nur aufmunternd, doch auch das wollte ich gerade
irgendwie nicht sehen. Obwohl ich es nicht wollte, hatten mich Mikus Worte doch
mehr getroffen, als gedacht!

Ich wollte jetzt einfach alleine sein und seine Worte einfach irgendwo hinschieben, wo
ich nicht daran denken musste...

"Geh schon mal vor. Ich muss noch was im Klassenbuch nachtragen!", antwortete ich
ihm und ging zum Pult, um das Klassenbuch zu holen und dann den Stundenplan für
die nächsten Wochen einzutragen... Kai hatte einfach nur genickt und war dann zum
Glück auch gegangen...

—

Ich hoffe, es hat euch wenigstes gefallen^^